

[▲] EINBLICK

Das Kundenmagazin der GEWOBAU

2_21

www.gewobau.de

Der Sommer bittet zu Tisch:
Picknicken Sie mal
wieder



Werden Sie Gießkannenhelden!

Die Initiatoren und Kooperationspartner der „Gießkannenheld:innen“ beim ersten Platzschenker in Essen-Süd

GEWOBAU[®]
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT ESSEN EG

[D] EIN TEIL VON ESSEN



Liebe Mieter, Mitglieder und Freunde der GEWOBAU,

wenn ich durch Essen fahre, fällt mir seit geraumer Zeit auf, wie viele Menschen mit E-Autos oder dem E-Bike unterwegs sind. Eine zeitgemäße Entwicklung, wie ich finde, denn auch wenn der öffentliche Personennahverkehr immer noch am umweltfreundlichsten ist, brauchen wir auch nachhaltige Lösungen für den Individualverkehr.

Bei der GEWOBAU haben E-Mobilität und neue Mobilitätskonzepte einen hohen Stellenwert. Gerade erst haben wir auch in unserer Wohnsiedlung in Übrerruhr einen Fahrradraum mit Stellplätzen und Lademöglichkeit für E-Bikes und Lastenräder eingerichtet. Dies ist nur ein Beispiel für die verschiedenartigen Investitionen, die wir jedes Jahr insgesamt in die Modernisierung und die Bestandspflege stecken. 2020 betrug diese Summe stattliche 14 Millionen Euro. Es ist sehr gut angelegtes Geld, denn auf diese Weise verbessern wir zum einen die Wohn- und Lebensqualität unserer Mieter und Mitglieder, damit sie sich bei uns wohlfühlen. Zum anderen leisten wir unseren Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz, indem wir unsere Wohngebäude an die erforderlichen energetischen Standards anpassen. Dadurch erhalten wir unseren Bestand auch für nachfolgende Generationen zukunftsfähig.

Umwelt- und Klimaschutz beginnt aber schon im vermeintlich Kleinen: bei unseren Straßenbäumen zum Beispiel. Als „Gießkannenheld“ können Sie dafür sorgen, dass Linde und Ahorn gut durch den Sommer kommen. Mehr zu diesem tollen Projekt, das wir als GEWOBAU sehr gerne unterstützen, in diesem Heft.

Dieses Projekt und unsere regelmäßigen Müllsammelaktionen in der Schulzstraße sind nicht nur ein wertvoller Beitrag zum Umweltschutz, sondern sorgen auch für ein besseres zwischenmenschliches Klima unter den Nachbarn. Als sozial verantwortungsbewusste Vermieterin fördert die GEWOBAU mit vielfältigen Möglichkeiten ein respektvolles, freundliches und rücksichtsvolles Miteinander: Dazu gehören der neueste „Nachbarschaftsimpuls“ von unserem Nachbarschaftscoach Tanja Lampas und eine neue, den Austausch fördernde Funktion im Serviceportal: „Inserate“ – ein digitales schwarzes Brett. Über beide Projekte informieren wir Sie in dieser Ausgabe.

Nun wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre und genießen Sie die ersten richtig warmen Tage dieses Jahres!

Ihr Stephan Klotz
Vorstandsvorsitzender der GEWOBAU

Impressum

„EINBLICK“ Nr. 56/Juni 2021

Herausgeber:
GEWOBAU
Wohnungsgenossenschaft Essen eG
Ribbeckstraße 40, 45127 Essen
Postfach 101343, 45013 Essen
Telefon 0201 81065-0
Telefax 0201 81065-65
E-Mail: gewobau@gewobau.de
www.gewobau.de

Auflage: 7.000 Stück

Bildnachweis:
Titelseite unten, S. 6/7: Sven Lorenz
S. 9: Grugapark
S. 12: Marc Reece
S. 15: Simon Bierwald/INDEED
Photography
S. 18: Deutsches Geflügel
Shutterstock.com:
BUNDITINAY, Julien Tromeur,
FreshPaint, Jacob Lund, Cernecka
Natalja, panuwat phimpha,
jordani, Olena Yakobchuk, ArtMari,
Shampanskiy, hvostik, HowLettery,
ilolab, badahos, RUKSUTAKARN
studio, revolician, Evgeny
Atamanenko, ovbolovintseva, ESB
Professional, Ungar-Biewer

Verantwortlich für den Inhalt:
Sandra Kesseboom (V.i.S.d.P.),
Jörg Altenbeck, Stephan Hüsken,
Denise Knaup, Tanja Lampas,
Maximilian Mokroß

Text und Gestaltung:
stolp + friends
Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Druck:
Günter Druck, Schauenroth 13
49124 Georgsmarienhütte

Diese Zeitschrift wurde auf PEFC-
zertifiziertem Papier umweltgerecht
gedruckt.

GEWOBAU-Serviceportal

Neue Funktion verfügbar!



Über das GEWOBAU-Serviceportal melden Sie mit wenigen Klicks einen Schaden oder erhalten Informationen zu Ihrem Mietverhältnis – auch, wenn die Geschäftsstelle geschlossen ist. Im Portal finden Sie zudem die wichtigsten Dokumente und Formulare: Sie können Mietbescheinigungen abrufen, die Betriebskostenabrechnung einsehen oder SEPA-Lastschriftvordrucke herunter- und wieder hochladen. Jetzt gibt es eine Neuerung.

Ab sofort steht Portalnutzenden in der Webversion ein digitales schwarzes Brett zur Verfügung. Über den Navigationspunkt „Inserate“ haben Sie so die Möglichkeit, sich mit den anderen Nutzerinnen und Nutzern zu vernetzen.

Verkaufen oder tauschen Sie Gegenstände wie den alten Kinderwagen oder das zu klein gewordene Fahrrad. Bieten Sie Ihre Hilfe an oder suchen Sie Hilfe und unterstützen Sie sich so gegenseitig zum Beispiel beim Einkaufen, Babysitting und Ähnlichem. Oder verabreden Sie sich einfach zu einer gemeinsamen Aktivität – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

So funktioniert's

Als Inserierende bestimmen Sie, ob Ihr Inserat für alle Nutzerinnen und Nutzer des GEWOBAU-Serviceportals sichtbar sein soll oder nur für die direkte Nachbarschaft in einem von Ihnen vorgegebenen Umkreis. Solange noch keine Antwort auf Ihr Inserat vorliegt, haben Sie die Möglichkeit, dieses zu ändern. Sie können die Sichtbarkeit Ihres Inserates zeitlich begrenzen und bei Bedarf das Inserat löschen. Alle Portalnutzerinnen und -nutzer können auf interessante Inserate antworten. Die Antworten sind wie das Inserat öffentlich sichtbar. Inserierende erhalten zudem automatisch eine E-Mail, wenn eine Antwort eingetroffen ist.

Probieren Sie es gleich aus! Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Helfen, Tauschen und Verkaufen – vernetzen Sie sich mit Ihrer Nachbarschaft und profitieren Sie von einem harmonischen Miteinander.



Termin für die Vertreterversammlung 2021



Auch in diesem Jahr wird die Vertreterversammlung in der 2. Jahreshälfte in den Räumlichkeiten der Philharmonie stattfinden. Mit einem angepassten Hygienekonzept ist hier für die Sicherheit aller Teilnehmenden bestmöglich gesorgt. Die Vertreterinnen und Vertreter erhalten rechtzeitig eine schriftliche Einladung.

Die Verschiebung der Vertreterversammlung hat allerdings zur Folge, dass vorerst die Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2020 nicht beschlossen und noch keine Dividende gezahlt werden kann. Wir bitten um Ihr Verständnis. Der Jahresabschluss wird in einer der folgenden Ausgaben des Einblick als Kurzfassung beigefügt.

+ VIEL SPAß
+ LECKERE GENÜSSE
+ GESELLIGES BEISAMMENSEIN
= PICKNICK!



Ab an die frische Luft! Sobald die Temperaturen es zulassen, geht es raus aus den vier Wänden. So ein Ausflug ins Grüne ist erholsam und gesund. Mit genügend Proviant im Gepäck kann das Vergnügen vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang andauern.



Und was ist da naheliegender als ein gemütliches Mahl unter freiem Himmel mit der Familie und Freunden? Das Picknick ist eine in vielerlei Hinsicht günstige Alternative zur Einkehr in Gaststätten oder Restaurants und besonders für Kinder ein ungezwungenes und grenzenloses Vergnügen!

Vor fast jeder Haustür gibt es über kurz oder lang eine Vielzahl hervorragender Picknickplätze. Denn das Schöne am Picknicken ist ja gerade die unkomplizierte Ortswahl: Wer sich nicht lange mit akribischen Planungen aufhalten möchte, wandert oder radelt einfach drauflos und rollt die Decke dort aus, wo es gerade schön und einladend erscheint. Aber ist das Freiluftschemmen auch wirklich überall erlaubt?

Im Prinzip ist es das tatsächlich, denn grundsätzlich spricht im öffentlichen Gelände nichts gegen ein Picknick – selbst im Natur- oder Landschaftsschutzgebiet. Allerdings sollten Sie auf den markierten Pfaden und den zum Verweilen ausgewiesenen Flächen bleiben. Im Zweifelsfall sorgt eine kurze Anfrage beim zuständigen Ordnungsamt oder der Naturschutzbehörde für Klarheit. Privater Grund ist natürlich absolut tabu, es sei denn, Sie haben vorher beim Besitzer die Genehmigung für das Ausbreiten Ihrer Picknickdecke eingeholt.

Wer sich nicht darauf verlassen möchte, dass der Zufall zu einem geeigneten Platz am Wegesrand führt, sollte einige

Tage vor dem Picknickausflug die Gegend erkunden. Es macht Spaß, sich umzugucken und Ausschau zu halten nach landschaftlichen Besonderheiten: Eine kleine Anhöhe mit schönem Rundumblick, die Nähe eines Baches oder kleinen Sees oder aber eine verwunschene Waldlichtung bilden eine hervorragende Kulisse für Ihren stimmungsvollen Ausflug. Ganz wichtig ist es natürlich auch, neben der Landschaft das Wetter im Auge zu behalten: Bei sehr ungünstigen Prognosen ist das Verschieben des Picknicks allemal besser als eine „Wasserschlacht am Freiluftbuffet“.

Picknicken kann man mit jedem – mit der Familie, mit Freunden, dem Sportverein, den Arbeitskollegen oder Nachbarn. Allerdings gibt es auch ungebetene Gäste, auf die man gut verzichten kann: Ameisen, Wespen, Bienen, Mücken, Zecken und Co. können den Genuss enorm verleiden und sollten auf jeden Fall in Schach gehalten werden.

Ein alter, aber wirkungsvoller Trick ist der „Katzentisch“ abseits des eigentlichen Picknickplatzes: Locken Sie die Ameisen und andere Quälgeister mit Honigbrot,

Kekskrümeln oder Fruchtstückchen einfach in die Irre – und genießen Sie die echte Schlemmertafel unbehelligt von krabbelnden Gästen. Wespen und Bienen lassen sich leider nur schwer auf Distanz halten. Achten Sie daher einfach darauf, diese „unerwünschten Flugobjekte“ nicht noch zusätzlich anzulocken. Auf bunte Kleidung, blumige Parfüms und Cremes sollten Sie daher besser schon im Vorfeld des Ausflugs verzichten. Gegen Zecken schützt nur die geeignete Kleidung: Lange Ärmel und Hosenbeine wehren die Blutsauger ab – und schützen zudem auch noch vor drohendem Sonnenbrand. Mücken hält man am besten durch das Auftragen von Schutzmitteln aus der Apotheke fern.

Wenn also nun der schönste Platz gefunden, ungebetene Gäste auf Distanz gehalten, alle Leckereien ausgebreitet und anschließend verspeist wurden, ist das Picknick noch lange nicht zu Ende. Viel zu schön ist doch der Genuss an der frischen Luft, als dass man sofort nach dem Essen den Heimweg antreten sollte: Ein gemütliches Nickerchen auf der nun vom Ess- zum Liegeplatz umfunktionierten Picknickdecke verlängert das Frischluftereignis auf angenehm entspannende Weise. Nehmen Sie einfach einige kleine Kissen für das Verdauungsschläfchen mit. Wer mag, lässt sich außerdem von einem schönen Hörbuch oder stimmungsvoller Musik in tiefste Entspannung geleiten – der MP3-Player oder ein Smartphone nehmen kaum Platz weg und können problemlos mitgenommen werden.

So schmeckt der Sommer!

Süßes und Herzhaftes, Obst und Salate, viel Wasser und wenig Alkohol – das sind im Grunde schon die besten Zutaten für ein gelungenes Picknick.

Fruchtsäfte können zuvor prima eingefroren werden, um erst während des Wanderns oder der Fahrt ins Grüne in der Plastiktüte aufzutauen und dann schön kalt eingeschenkt zu werden – so spart man sich das Mitschleppen sperriger Kühltaschen.

Knackige Äpfel, Möhren und Paprikastreifen, Gurkenstücke und Kohlrabischeiben füttern Ihnen die Kinder begeistert aus der Hand – erst recht, wenn es noch schmackhafte Dips dazu gibt. Backfrisches Baguette oder Fladenbrote eignen sich fürs Picknick bestens. Die gute alte, nein natürlich

die frische Frikadelle darf genauso wenig fehlen wie der selbstgebackene saftige Topfkuchen oder die Muffins in handlicher Größe in pikanter oder süßer Variante.

Wichtig ist nur, dass sich alles gut und unbeschadet transportieren lässt und schwankende Temperaturen toleriert. Von Sahnetorte und Schokolade ist in diesem Zusammenhang eindeutig abzuraten. Klebrige und verschmierte Hände sind schließlich gerade dann besonders ärgerlich, wenn weit und breit kein rettendes Handwaschbecken in Sicht ist.

PACKLISTE FÜRS PERFEKTE PICKNICK:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Speisen und Getränke für Groß und Klein | <input type="checkbox"/> Abfallbeutel |
| <input type="checkbox"/> folienverstärkte Decke | <input type="checkbox"/> Federball-Set |
| <input type="checkbox"/> Servietten | <input type="checkbox"/> Frisbeescheibe |
| <input type="checkbox"/> Trinkgefäße | <input type="checkbox"/> Ball |
| <input type="checkbox"/> Teller und Besteck | <input type="checkbox"/> Buch |
| <input type="checkbox"/> kleiner Sonnenschirm | <input type="checkbox"/> MP3-Player, Smartphone |

Picknick – woher kommt das Wort?

Sprachforscher, sogenannte Etymologen, sehen den Ursprung des Wortes in den französischen Begriffen „piquer“ für Aufpicken und „nique“ für Kleinigkeit begründet. Wer also unter freiem Himmel Kleinigkeiten aufpickt, der picknickt. Die Essenspause im Freien stammt natürlich aus einer Zeit, in der Fastfood noch nicht so flächendeckend vorhanden war und eine einfache Reise von etwa Köln nach Frankfurt ungefähr vier Tage dauerte. Reisende im 18. und 19. Jahrhundert waren also häufig auch Picknicker.

Neues Projekt in Essen

Werden Sie Gießkannenhelden!

Wussten Sie, dass die zunehmende Trockenheit das Stadtgrün bedroht und sich 25 Prozent der Essener Straßenbäume momentan in einem schlechten Zustand befinden? Rund 50.000 Straßenbäume sogar in einem so schlechten Zustand, dass das Absterben oder eine Fällung droht. Es wird also höchste Zeit, zu handeln und unsere Straßenbäume zu retten!

Das haben sich auch die Organisierenden der „Gießkannenheld:innen“ gedacht und in diesem Jahr ein tolles Projekt zur Rettung unserer Bäume ins Leben gerufen. Die ehrenamtlich organisierten Initiativen des Netzwerks „Gemeinsam für Stadt Wandel“ und des „Runden UmweltTisches“ haben sich mit der Ehrenamt Agentur Essen e. V. für das Projekt zusammengeschlossen. Ihr Ziel: dass jeder Stadtbaum in Essen mit Wasser versorgt ist. Ein stadtweites Netz von Wasserquellen (1.000-Liter-Tanks) soll entstehen, welches das Regenwasser auffängt. Diese Tanks stehen allen Menschen in der Stadt Essen, die Straßenbäume gießen möchten, zur Verfügung.



Familie Harde aus Essen-Kray sind echte Gießkannenheld:innen und Platzschenk:innen.



Warum das Projekt wichtig ist

Stadtbäume leisten wichtige und wertvolle Aufgaben: Luftverbesserung, Staubbindung, Kühlung, Verdunstung und eine wichtige optische Aufwertung des Straßenraums. Das Grün ist essenziell für ein gesundes Klima und die Lebensqualität in unserer Stadt! Darüber hinaus wird der Gemeinschaftsgedanke bei diesem Projekt großgeschrieben und ist eine großartige Gelegenheit, um mit der Nachbarschaft in Kontakt zu kommen.

So werden Sie Gießkannenheld

Möchten auch Sie aktiv werden und regelmäßig in Ihrem Viertel Bäume gießen? Dann registrieren Sie sich auf www.giesskannenhelden.de und teilen Sie mit, ob Sie in Ihrer Straße oder dem gesamten Stadtteil gießen wollen. Geben Sie auch an, ob Sie bereits Material besitzen oder Gießkannen, Schläuche und Ähnliches noch benötigen.



Dann schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an gewobau@gewobau.de oder melden Sie sich telefonisch unter 0201 81065-0. Wir prüfen Ihren Standort auf Eignung und unterstützen Sie dabei, Platzschenkler zu werden!

Schenken Sie Platz

Sie und Ihre Hausgemeinschaft möchten zusammen helfen, die Straßenbäume in Ihrer Straße zu gießen? Und das Haus, in dem Sie wohnen, verfügt über folgende Voraussetzungen?

- Aufstellfläche von ca. 120 x 120 cm
- unmittelbare Nähe zu einem Regenfallrohr
- Nähe zu Straßenbäumen



Tipps zum Wässern des eigenen Gartens

Das Wasser aus den Tanks ist nur zum Gießen der Essener Straßenbäume gedacht. Was aber tun, wenn der eigene Garten auch unter Trockenheit leidet? Am besten eignet sich Regenwasser zur Bewässerung, das in einer Regentonne oder Zisterne aufgefangen wird. Um das Wasser möglichst effektiv zu nutzen, achten Sie zudem auf Folgendes:

- Rasenflächen müssen nicht dauerhaft gesprengt werden. Auch wenn sie phasenweise mehr braun als grün sind, erholen sie sich auch nach längeren Trockenperioden gut.
- Zierpflanzen und Stauden müssen gleichmäßig und regelmäßig bewässert werden, daher nicht zu feucht und nicht zu trocken halten.
- Gemüsepflanzen wässern Sie direkt am Boden, am besten direkt an den Wurzeln.
- Gießen Sie nicht auf die Pflanze, sonst verbrennt sie.
- Wässern Sie am besten in den frühen Morgenstunden.

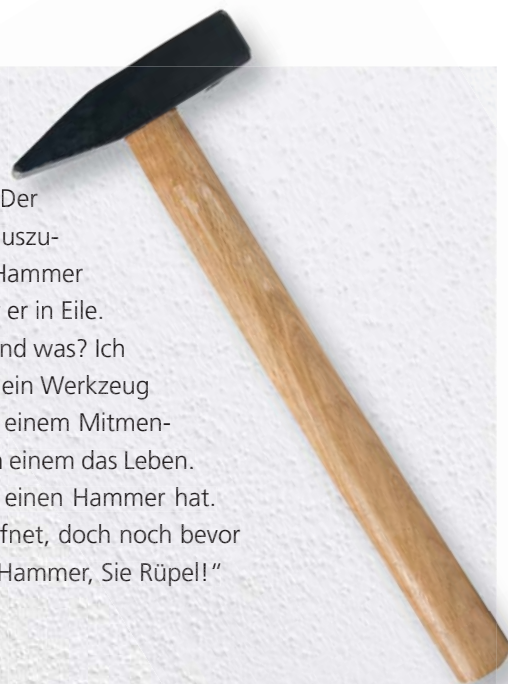
Eine kleine Hilfe im Umgang mit Konflikten

Nachbarschaft – eine Medaille mit zwei Seiten: Auf der einen bietet Nachbarschaft die Chance auf ein unterstützendes und wertvolles Miteinander; auf der anderen Seite birgt die räumliche Nähe von Menschen mit unterschiedlichen Interessen auch Konfliktpotenzial. Und das ist nur menschlich. Aber einige Konflikte sind sogar vermeidbar – wie uns die folgende Geschichte (überspitzt) zeigt.

Die Geschichte mit dem Hammer

Ein Mann will ein Bild aufhängen. Den Nagel hat er, nicht aber den Hammer. Der Nachbar hat einen. Also beschließt unser Mann, hinüberzugehen und ihn auszuborgen. Doch da kommen ihm Zweifel: Was, wenn der Nachbar mir den Hammer nicht leihen will? Gestern schon grüßte er mich nur so flüchtig. Vielleicht war er in Eile. Aber vielleicht war die Eile nur vorgeschützt, und er hat etwas gegen mich. Und was? Ich habe ihm nichts angetan; der bildet sich da etwas ein. Wenn jemand von mir ein Werkzeug borgen wollte, ich gäbe es ihm sofort. Und warum er nicht? Wie kann man einem Mitmenschen einen so einfachen Gefallen abschlagen? Leute wie dieser Kerl vergiften einem das Leben. Und dann bildet er sich noch ein, ich sei auf ihn angewiesen. Bloß, weil er einen Hammer hat. Jetzt reicht's mir wirklich. – Und so stürmt er hinüber, läutet, der Nachbar öffnet, doch noch bevor er „Guten Tag“ sagen kann, schreit ihn unser Mann an: „Behalten Sie Ihren Hammer, Sie Rüpel!“

Paul Watzlawick: Anleitung zum Unglücklichsein



In meiner Arbeit als Nachbarschaftscoach begleite ich nun seit einem Jahr unter anderem Mieterinnen und Mieter, die Konflikte mit der Nachbarschaft haben. Dabei fällt mir immer wieder die Geschichte mit dem Hammer aus der Anleitung zum Unglücklichsein von Paul Watzlawick ein.

Tatsächlich gibt es Menschen in der Nachbarschaft, die die Treppe nicht putzen, sehr spät noch laute Musik hören oder den kläffenden Hund allein lassen. Unbestritten. Und da ist es Ihr gutes Recht, unsere Kundenbetreuung per E-Mail oder über unser digitales GEWOBAU-Serviceportal anzuschreiben.

Aber: Vorher lade ich Sie ein, sich selbst auf etwaige negative Annahmen zu überprüfen. Unterstellen Sie Ihrem Nachbarn erst einmal die besten Absichten. Seien Sie mutig und suchen Sie das direkte persönliche Gespräch, vielleicht sogar bei einem Kaffee oder Tee. Hören Sie zu. Oft ist sich das Gegenüber gar nicht bewusst darüber, dass zum Beispiel der Fernseher zu laut ist. Manchmal liegt hinter dem Fehlverhalten eine beginnende Demenz, eine Krankheit oder eine schwierige Lebenssituation, die überhaupt nichts mit Ihnen persönlich zu tun hat.

Und wenn doch? Was, wenn die Person nebenan tatsächlich der Rüpel ist, für den Sie sie halten? Das beantworte ich Ihnen gerne beim nächsten Mal.

Ihre Tanja Lampas



**Keep calm:
Es sind noch Kursplätze frei!**

Tanja Lampas lehrt verschiedene Techniken zur Stressregulation, die Ihnen zu einem entspannten Alltag verhelfen. Interessierte können noch dazustoßen – es sind noch Plätze frei. Der Kurs findet immer dienstags um 15:00 Uhr in den Räumen des Tennisvereins in der Hovescheidstraße 25, 45136 Essen statt.

Für Mitglieder der GEWOBAU gilt ein vergünstigter Preis. Anmeldungen und Fragen nimmt Tanja Lampas gerne entgegen, unter lampas@gewobau.de.

Tiere im Grugapark

Hier wird gesummt, gezwitschert und gegrunt

Rund 500 Tiere sind im Grugapark zu Hause: egal, ob zwei-, vier- oder sechsbeinig – mit oder ohne Flügel. Für große und kleine Tierliebhaber gibt es hier im Grugapark also allerhand zu entdecken. Ein Überblick über die verschiedenen „Lebensräume“.



Haus der Bienen

Das Leben der Bienenvölker aus nächster Nähe zu betrachten, ist hier im Haus der Bienen von Mai bis September möglich. Nur eine Glasscheibe trennt die Besucher von den emsigen Drohnen, Arbeitsbienen und ihrer Königin. Wer mag, kann ein köstliches Glas Honig erwerben.

Vogelfreifluganlage

Mit 4.000 Quadratmetern und einer Höhe von 15 Metern gehört die Freifluganlage im Grugapark zu einer der größten Freiflugkonstruktionen Deutschlands. Ibis, Sichler, Kampfläufer, Austernfischer und Flamingos zwitschern und tummeln sich in der dem heimischen Biotop angeglichenen Landschaft und bieten ein faszinierendes Erlebnis.



Exotische Vögel

Neben der Freifluganlage geht es oft lautstark zu: Hier sind viele exotische und farbenprächtige Vögel in den großzügigen Volieren zu Hause, wie Prachtrösella, Blaustirnamazone, Gelbhaubenkakadu und Kongopapagei. Und manch ein Besucher wird schon mal von den sprachbegabten Beos mit einem krächzenden „Hallo“ begrüßt.

Eulen-Volieren

Uhu, Schleiereule oder Schnee-Eule befinden sich in den Volieren Richtung Margarethensee. Insgesamt sieben, vorwiegend einheimische Eulen lassen sich hier beobachten. So richtig aktiv werden die nachtaktiven Vögel allerdings erst in den Abendstunden. Besonders beliebt sind daher die tagaktiven Polarvögel, wenn sie umherfliegen.



Damwild-Kontaktgehege

Hier haben die Besuchenden Zugang und können mit den etwa 20 Hirschen und Jungtieren auf Tuchfühlung gehen. Sie können die interessanten Tiere aus der Nähe betrachten oder sogar mit dem Futter aus dem Automaten selbst füttern.



Ponyhof

Die gutmütigen Haflinger und Shetlandponys erlauben es Kindern und Jugendlichen unter Anleitung, den richtigen Umgang mit den Pferden zu erlernen und ein paar Runden zu reiten. Wer das Reiten mal ausprobieren möchte, ist hier genau richtig.



Kleintiergarten

Streichelzoos sind immer beliebt. Im Kleintiergarten im Grugapark leben Ziegen, Kamerun-Schafe, Kaninchen, Meerschweinchen, ein Hängebauchschwein und ein Gänsepaar. Hier kann jeder die Tiere erleben und streicheln – wenn die Tiere dies möchten.



Kleine Arche am Kleintiergarten

Direkt neben dem Kleintiergarten befindet sich der historische Bauernhof. Die GEWOBAU-Stiftung WohnLeben hat dieses tolle Projekt unterstützt, sodass nun schützenswerte Nutztier-rassen hier ein neues Zuhause gefunden haben: wie das bunte Bentheimer Schwein, die Bergischen Schlotterkämme und das Coburger Fuchsschaf.



Über aktuelle Einschränkungen, Öffnungszeiten und Preise informiert der Grugapark auf seiner Website: www.grugapark.de

Vorteile für GEWOBAU-Mitglieder

Der Grugapark hat mehr als Tiere zu bieten: vom Botanischen Garten bis zu Sportangeboten. Mit der GEWOBAU-Card erhalten alle Mitglieder 20 Prozent Rabatt auf die Jahreskarte für den Grugapark.

Ergebnis der Vertreterwahl 2021

Sie haben gewählt!

In der Zeit vom 1. bis zum 21. April 2021 fand die Vertreterwahl der GEWOBAU statt. Das Wahlergebnis wurde am 22. April 2021 durch den Wahlvorstand festgestellt. Erfahren Sie, wer Ihre Vertreterinnen und Vertreter sind und welche Aufgaben sie in unserer Genossenschaft übernehmen.



Von den 6.824 wahlberechtigten Mitgliedern haben 1.593 Mitglieder ihre Stimme per Briefwahl abgegeben. Ein herzliches Dankeschön geht an alle wahlberechtigten Mitglieder, die ihr Wahlrecht wahrgenommen haben. Der Wahlvorstand dankt zudem allen Mitgliedern, die bereit waren, als Vertreterin oder Vertreter zu kandidieren, herzlich für ihr genossenschaftliches Engagement.

Nach der noch ausstehenden Vertreterversammlung in diesem Jahr sind die neu gewählten Vertreterinnen und Vertreter Teil der Vertreterversammlung – und damit Teil des obersten Organs unserer Genossenschaft. Erstmals werden wir sie voraussichtlich auf der Vertreterversammlung 2022 begrüßen. Allen gewählten Vertreterinnen und Vertretern gratulieren wir herzlich zu ihrer Wahl und freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle unserer Genossenschaft.

Welche Aufgabe hat ein Vertreter?

Alle Vertreterinnen und Vertreter sind ehrenamtlich tätig. Das Vertreteramt beinhaltet – anders als die Tätigkeit im Vorstand oder Aufsichtsrat – keine ausführenden Aufgaben. Es handelt sich vielmehr um eine besondere Form der Wahrnehmung mitgliedschaftlicher Rechte und Pflichten. Auf der jährlichen Vertreterversammlung repräsentieren sie die Interessen der Mitglieder: Sie beschließen über Feststellung des Jahresabschlusses, die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat für das vorangegangene Geschäftsjahr, die Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern sowie über die Beschlussfassung zu Satzungsänderungen.

Zu den Aufgaben der Vertreterinnen und Vertreter zählt nicht, konkrete Anliegen von Mitgliedern entgegenzunehmen und der Verwaltung mitzuteilen. Dies bleibt weiterhin jedem Mitglied selbst vorbehalten.

Das sind Ihre gewählten Vertreterinnen und Vertreter:

(in alphabetischer Reihenfolge)

WAHLBEZIRK 1

Mitglieder ohne
Genossenschafts-
wohnung

Josef **Achtermeier**
Kerstin **Alt**
Rosemarie **Buers**
Uwe **Fabian**
Isabelle **Geradts** M.Sc.
Tim **Johannknecht**
Michael **Joos**
Sandra **Kesseboom**
Dipl.-Ing. Frank **Klauwer**
Petra **König**
Edgar **Krüger**
Sarah **Neumann**
Raimund **Oschmann**
Dipl.-Ing. Hans-Dirk **Pulfrich**
Günter **Ramacher**
Dennis **Scholz**
Jörg **Schwartz**
Jessica **Vogel**
Claudia **Wichmann**

WAHLBEZIRK 2

Freisenbruch,
Steele,
Steele-Horst

Thomas **Albermann**
Anke **Fries**
Hartmut **Hochhaus**
Annika **Judith**
Kerstin **Kiwitt**
Marcus **Meys**
Christiane **Müller**
Thorsten **Nebel**
Dieter **Oswald**
Paul **Tobys**

WAHLBEZIRK 3

Altendorf,
Altenessen,
Bedingrade,
Bergeborbeck,
Bochold,
Borbeck,
Dellwig,
Frintrop,
Frohnhausen,
Gerschede

Detlef **Blase**
Uwe **Hoffner**
Nadine **Manny**
Ralf **Meike**
Rolf **Meister**
Dipl.-Des. Christof **Mika**
Frank **Oberländer**
Harald **Osterhoff**
Alfred **Schefzig**

WAHLBEZIRK 4

Überruhr

Brigitte **Armstrong**
Ingeborg **Axt**
Alfred **Baranowsky**
Hans-Hermann **Deppe**
Michael **Engels**
Tim **Janßen**
Heike **Koch**
Thomas **Manderscheid**
Katharina **Nolte**
Klaus **Spiegel**
Joachim **Westerhoff**

WAHLBEZIRK 5

Frillendorf,
Kray,
Schonnebeck,
Stoppenberg

Dipl.-Wi.Jur. Michaela **Bürvenich**
Kirsten **Hofeditz**
Jennifer **Klosa**
Manfred **Rages**
Reinhard **Reppmann**
Ruth **Sommer**
Renaldo W. **Sprenger**
Susanne **Trauten**

WAHLBEZIRK 6

Essen-Mitte,
Essen-Südostviertel,
Huttrop

Alfred **Ferencz**
Peter **Friesewinkel**
Erika **Grunewald**
Klaus-Dieter **Hähnel**
Susanna **Reichel**
Wilhelm **Riback**
Carola **Tollmann**
Reinald **Will**

WAHLBEZIRK 7

Bergerhausen,
Essen-Süd,
Holsterhausen,
Rüttenscheid

Wolfgang **Berude**
Dr.-Ing. Peter **Bittkow**
Aljoscha **Bode**
Marie **Hottinger**

WAHLBEZIRK 8

Heidhausen,
Werden

Ulrich **Bugs**
Birgit **Buschmeier**
Dipl.-Geogr. Martin **Galla**
Erich **Reich**
Dipl.-Ing. Stefanie **Wippich**

Die gewählten Ersatzvertreter sind nicht aufgeführt, da sie erst nach Ausscheiden gewählter Vertreter Mitglied der Vertreterversammlung werden.



Mieter-Interview

Marc Reece ist auf der Bühne und bei der GEWOBAU zu Hause

Wer hätte das gedacht? Unter dem Dach der GEWOBAU wohnt tatsächlich ein echter Rockstar. Musiker Marc Reece ist in Essen zu Hause, aber hat schon viel von der Welt gesehen. Seit vielen Jahren begeistern er und seine Band Menschen aus aller Welt mit seiner Gitarrenmusik. Wir haben mit ihm gesprochen.

Wie haben Sie als Musiker das vergangene Jahr erlebt?

Obwohl keine Konzerte stattfanden, habe ich die Zeit sinnvoll genutzt, um mein neues Album Dreamer zu produzieren, das im März dieses Jahres erschien. Ich denke, der Zeitpunkt ist genau richtig, um die Menschen mit neuer Musik zu versorgen. Schauen Sie doch mal rein unter www.marcreece.com.

Was fehlt Ihnen als Musiker während der Pandemie am meisten oder worauf freuen Sie sich?

Ich habe das Gefühl, ich weiß gar nicht mehr, wie es ist, auf der Bühne zu stehen. Aber es wird wieder besser: Vor Kurzem habe ich eine Anfrage für ein Open-Air-Festival unter Corona-Auflagen erhalten. Es wird anders sein, aber es ist schön, bald wieder vor Publikum spielen zu können. Es ist etwas ganz anderes, als nur vor einer Kamera bei einem Streaming-Konzert zu spielen.

Wie wohnt eigentlich ein Musiker?

Also, ich habe ein Zimmer, wo mehrere Gitarren an der Wand hängen oder auch in den Gitarrenständern stehen, einige habe ich noch im Schrank. Ansonsten nutze ich mein Wohnzimmer gerne, um kleine Videos für Facebook und Instagram aufzunehmen. Inzwischen bin ich sehr modern unterwegs, mit Lichtring wie die Influencer und so weiter.

Normalerweise sind Sie aber viel unterwegs: Was bedeutet für Sie persönlich Ihr Zuhause bei der GEWOBAU?

Auch wenn ich sehr gerne unterwegs bin, komme ich doch auch sehr gerne nach Hause und genieße es auch, zu Hause zu sein. Meine Wohnung bei der GEWOBAU ist in tadellosem Zustand und wenn man mal Probleme hat, dann bekommt man auch schnell Hilfe. Das schätze ich sehr. Und auch die Nachbarschaft ist sehr nett. Es herrscht ein gutes Miteinander im Haus.

Wenn Sie die freie Wahl hätten: Wo würden Sie gerne leben?

Wahrscheinlich hier, wo ich jetzt auch lebe. Fünf Jahre habe ich mal in Holland gewohnt. Aber es zog mich immer wieder nach Hause, nach Deutschland.

Zwischen Ihrem letzten Album und dem jüngsten sind 12 Jahre vergangen: Was haben Sie in der Zwischenzeit gemacht?

Viele Konzerte gespielt und auch viele verschiedene Musikstile mit anderen Musikern ausprobiert, wie Reggae, kurdische oder afrikanische Musik. Das war sehr spannend und ich habe viel dazu gelernt.

Warum sollten sich die GEWOBAU-Mitglieder Ihr Album/Ihre Musik unbedingt anhören?

Es ist handwerklich gut gemachte Musik, die vom Zusammenspiel der einzelnen Musiker in meiner Band lebt. Es lohnt sich, mal reinzuhören!

Danke für das freundliche Gespräch!

Urlaub in Deutschland: mehr als eine Notlösung

Urlaub in Deutschland? Das ist für viele Menschen spätestens durch die Corona-Pandemie zu einer tollen Alternative zu Reisen ins Ausland geworden. Wir haben Ihnen eine Handvoll Anregungen zusammengestellt, wie Sie Ihren diesjährigen Urlaub in der Heimat gestalten können.

FÜR ENTSPANNTE: Strandurlaub

Die Füße in den feinen Sand stecken und auf das türkisblaue Meer schauen – das geht auch in Deutschland. Nord- und Ostseeküste haben traumhafte Strände: egal, ob am Festland oder auf einer der zahlreichen Inseln. Ein malerischer Sonnenuntergang gehört hier kostenlos zum Programm. An vielen deutschen Stränden sind sogar Hunde herzlich willkommen: zum Beispiel im Nordseebad Norden-Norddeich oder in Göhren auf Rügen.

FÜR ENTDECKER: Wanderurlaub

So weit die Füße tragen: Deutschland verfügt über ein gut ausgebautes Netz an Wanderwegen in fast jeder Region. So lassen sich die verschiedensten Naturräume zu Fuß erkunden. Entdecken Sie märchenhafte Wälder und glasklare Seen. Besonders gut geeignet sind dafür unsere 16 Nationalparks in Deutschland. Einer der schönsten ist die Sächsische Schweiz mit ihren bizarren Felsformationen. Die Bewegung an der frischen Luft ist gut für Körper und Geist.

FÜR NATURVERBUNDENE: Campingurlaub

Wer der Natur noch etwas näher sein möchte, kann den Strand oder Wanderurlaub auch mit Camping verbinden. Viele Campingplätze sind familien- und teilweise sogar hundefreundlich. Wer es etwas komfortabler als Zelt und Luftmatratze mag, aber dennoch einen naturnahen Urlaub verbringen möchte, für den eignet sich das sogenannte „Glamping“ – was so viel bedeutet wie luxuriöses Zelten. Es verbindet den Komfort eines Hotels mit der Naturverbundenheit des Campings. Es erwarten Sie spezielle Unterkünfte wie Baumhäuser, Tipis oder Schlaffässer.

FÜR DIE GANZE FAMILIE: Urlaub auf dem Bauernhof

Woher stammt eigentlich die Milch im Kakao? Besonders für Kinder ist ein Ausflug auf den Bauernhof ein Riesenabenteuer. Während die Kleinen auf dem Trecker mitfahren, die Hühner füttern und die Hofkatzen streicheln, entspannen die Eltern und Großeltern einfach mal oder gehen anderen Unternehmungen nach. Selbst der Familienhund freut sich über die Abwechslung. Vom Biobauernhof über den Reiterhof bis zum Erlebnishof – das Angebot ist vielfältig und überall in Deutschland zu finden: egal, ob an der Küste oder in den Bergen.

FÜR SPONTANE: Kurztrips

Einfach mal raus aus dem Alltag? Wie wäre es mit einem Städtetrip über ein verlängertes Wochenende? Viele deutsche Städte werden nämlich maßlos unterschätzt. Sehenswerte Städte sind unter anderem Erfurt, Münster und Lübeck, aber noch viele mehr. Lohnende Destinationen sind auch die zahlreichen Kurstädte und -regionen in Deutschland, die für jeden einen Wellnessurlaub in Deutschland bereithalten.

Übrigens: Genossenschaftsmitglieder haben die Möglichkeit, deutschlandweit günstig in Gästewohnungen zu übernachten. Informationen zum Gästewohnungsservice erhalten Sie hier:

www.wohnungsbaugenossenschaften.de/gaestewohnung-finden



Ein Gedicht von Alfred Munsch

„Impressionen von unserem Heskämpchen-Weiher“

Aufmerksame Leserinnen und Leser erinnern sich bestimmt an die Kurzgeschichte von Alfred Munsch im letzten Jahr. Er ist Mieter in der „Wohnen mit Service“-Wohnanlage in der Kirchhofsallee und bereitet uns mit seinen selbst geschriebenen heiteren Gedichten und Geschichten, die er auch gerne zum Beispiel auf dem Sommerfest vorträgt, immer wieder eine Freude. Auch dieses Gedicht möchten wir Ihnen nicht vorenthalten.



Frühmorgens steht ein stolzer Reiher
auf einem Bein bei mir am Weiher.
Er sucht dann in der Morgenfrische
die nicht vorhandenen kleinen Fische.
Ich sag' ihm dann ganz unverhohlen,
die hab' ich ihm schon weggestohlen.
Da musst du besser abends kommen,
da hab' ich sie schon ausgenommen
und frisch gebraten aufgetischt.
Du kriegst die Gräten dann vom Fisch!

Beleidigt macht er sich vom Acker
und plötzlich hör' ich ein Gegacker.
Ich seh' drei Enten dann dort schwimmen
und denk': „Da kann doch 'was nicht stimmen!
Zwei Erpel und ein Muttertier?
Normalerweise wären's vier.
Die Alte, zu Haus' wohl ausgebüxt jetzt eben,
macht sich hier wohl ein schönes Leben,
hat sich nun mit zwei Männern eingelassen ...“
Ich kann es gar nicht richtig fassen.
Das gibt's im Tierreich also auch?
Diesen unsittlich alten Brauch?

Da muss ich meine Mäuse loben,
sie kommen meist vom Grundstück oben.
Sie sind im Allgemeinen fescher,
die wissen, der Munsch hat keinen Kescher.
Der wohnt auch schön noch im Parterre,
hat an der Tür auch keine Sperre.
Die Tür ist offen, das nutzen diese Süßen,
um mich schnell mal zu begrüßen.
Sie sind so flott, man sieht sie kaum.
Ich ruf' ihnen nach „Ihr seid ein Traum.
Morgen gibt's hier 'was zu nagen.
Ihr könnt euch noch mal hierher wagen.“
So kann ich mal mit jemand' reden,
Alexa kann ich kaum dazu bewegen.
Die macht mich an, ich hör' sie sagen,
ich könnte sie auch mal 'was fragen.
Wie alt sie ist und wo sie wohnt ...
Ich frag' sie nicht – sie ist geklont!

Verstärkung im Team

Das sind unsere beiden neuen Kollegen

Das Ruhrgebiet ist ihre Heimat, mit der sie eng verbunden sind und in der sie sich rundum wohlfühlen. Nun engagieren sich die beiden neuen Kollegen bei der GEWOBAU dafür, dass auch andere hier in Essen, im Herzen des Ruhrgebiets, ein gutes Zuhause haben. Wir stellen Ihnen Lukas Rupieper und Bernd Bochennek vor.

Lukas Rupieper

Seit dem 1. April 2021 ist Lukas Rupieper im Bereich Immobilienfinanzierung, Darlehensbuchhaltung und Liegenschaften bei der GEWOBAU tätig. Gebürtig kommt er aus Gelsenkirchen und ist ein echtes „Ruhrpottkind“, wie er sagt. Das spiegelt sich auch in seiner beruflichen Laufbahn wider, die ihn zurück in die Heimat verschlug: Nach seiner Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Sparkasse Witten arbeitete und studierte er zunächst Wirtschaftswissenschaften in Frankfurt am Main. Bevor er aber endgültig zurück ins heimische Ruhrgebiet zur GEWOBAU kam, war er als Bankkaufmann im Bereich Immobilienfinanzierung bei der Postbank in Bonn tätig und absolvierte berufsbegleitend sein Masterstudium. Sein Tätigkeitsfeld bleibt bei der GEWOBAU zwar gleich, aber nun lernt er die Seite des Wohnungsunternehmens kennen. In seiner Freizeit entspannt der Schalke-04-Fan gerne beim Angeln oder schwingt sich aufs Motorrad.



Bernd Bochennek

Landschaftsgärtner Bernd Bochennek ist wie die GEWOBAU in Essen tief verwurzelt. Mit seinem Know-how verstärkt er nun das Gärtner team der GEWOBAU. Nach seiner Lehre sammelte er in verschiedenen Firmen Berufserfahrung, bevor er dann beim Düsseldorfer Flughafen tätig war. Dort arbeitete er rund 30 Jahre als Gärtner und war auch für den Winterdienst zuständig. Seit dem 17. Mai 2021 kümmert er sich nun um die Außenanlagen in den GEWOBAU-Liegenschaften. Wenn Bernd Bochennek mal nicht im Garten aktiv ist, dann findet man ihn normalerweise oft auf der Bühne. Seit etwa 27 Jahren spielt er die verschiedensten Rollen in Theaterstücken; zuerst im Grillo-, später im Aalto-Theater. So hat er schon viele bekannte Persönlichkeiten kennengelernt und mit ihnen auf der Bühne gestanden, wie beispielsweise Max Giermann, Götz George, Markus Maria Profitlich oder Conny Froboess. Sein Highlight war ein Auftritt in der Dresdner Semperoper.

Wir freuen uns über die Verstärkung und wünschen beiden Kollegen eine schöne Zeit bei der GEWOBAU!

Sperrmüll und Elektroschrott richtig entsorgen

Wohin mit alten Möbeln und Matratzen?

Das defekte Kinderfahrrad im Keller oder der alte Sessel, der nur in der Ecke steht und nicht benutzt wird – immer mal wieder sammeln sich „sperrige“ Dinge an, die zu groß oder zu schwer für die normalen Abfallbehälter sind.

Wo und wie Sie Sperrmüll oder Elektroschrott richtig entsorgen, verraten wir Ihnen hier.

Was ist Sperrmüll – und was nicht?

Möbel von der Schrankwand bis zur Couch, Teppiche, Matratzen, Fahrräder, Öfen und Herde – dies sind alles klassische Sperrmüll-Gegenstände. Sie sind klar abzugrenzen von den Schadstoffen. Hierzu zählen zum Beispiel Farben, Lacke oder Chemikalien. Auch Bauabfälle wie alte Waschbecken oder WCs, Fenster, Türen, Autoteile wie Sitze oder Reifen sowie Gartenabfälle werden durch die Sperrmüllabfuhr nicht entsorgt.

Richtig platzieren

Stellen Sie den angemeldeten Sperrmüll oder Elektroschrott erst am Abend vor der Abholung raus, um Verwehungen und Vandalismus zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass die zu entsorgenden Dinge ebenerdig und frei zugänglich an der Straße platziert werden. Sortieren Sie Ihren Sperrmüll nach Metall, Kunststoff, Holz, sonstigem Sperrmüll und Elektrogeräten, da sie von unterschiedlichen Fahrzeugen abgeholt werden. Wichtig ist, dass Sie Ihren Müll nicht ohne Anmeldung zu anderen Möbelhaufen am Straßenrand dazustellen, da die Touren geplant sind.

Anderen eine Freude machen

Bevor Sie einen Sperrmülltermin beantragen, prüfen Sie doch, ob die Gegenstände gegebenenfalls noch genutzt werden können. Vielleicht können Sie im Sinne der Nachhaltigkeit mit Ihren alten Möbeln anderen Menschen eine Freude bereiten. Neben Flohmärkten oder Second-Hand-Läden bietet auch der Tausch- und Verschenkmarkt Essen unter www.verschenkmarkt-essen.de eine gute Möglichkeit, gut erhaltene Gebrauchsgegenstände kostenfrei anzubieten.



So funktioniert es in Essen:

Auf der Internetseite der Entsorgungsbetriebe Essen unter www.ebe-essen.de/service-info/sperrmuellservice/#sperrmuell-form kann die Abfuhr von Sperrmüll kostenlos in haushaltsüblichen Mengen (ein Kubikmeter) online angemeldet werden. Für Haushaltsauflösungen wenden Sie sich direkt per E-Mail an sperrmuell@ebe-essen.de oder telefonisch unter 0201 854-1111 an die EBE.

Um eine Wiederaufwertung und Verwertung zu ermöglichen, werden die Sperrmüllarten (Metall, Kunststoff, Holz, sonstiger Sperrmüll und Elektrogeräte) getrennt entsorgt. Somit erhalten Sie unter Umständen mehrere Termine.

Bei wem es schnell gehen muss, der kann den Express-Service bestellen. Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Für haushaltsübliche Mengen kostet dieser Service 59,50 Euro. Bei Überschreiten dieser Menge oder „Nicht-Sperrmüll-Teilen“ (z. B. Bauhölzern) kostet dieser Service jeweils zusätzlich 59,50 Euro. Der Termin wird Ihnen rechtzeitig telefonisch oder per E-Mail bestätigt.

Die EBE kooperiert außerdem mit der „Neuen Arbeit“ der Diakonie Essen für ein umweltschonendes Upcycling. Beim Projekt „Kronenkreuz“ können Sie gut erhaltene Holzgegenstände spenden. Abholungen vereinbaren Sie am besten telefonisch unter 0172 2482683.



Coming soon

Stellplätze für E-Bikes zur Miete in Überrauch!

Wer sein E-Bike liebt, stellt es unter! In unserer Wohnsiedlung in Überrauch bauen wir zu diesem Zweck ein ehemaliges Waschhaus in einen praktischen Fahrradraum für Sie um.

Dort entstehen Stellplätze mit Lademöglichkeit für Ihr E-Bike zur Miete und eine kleine Reparaturstation. In dem hellen, modern gestalteten Raum steht Ihr E-Bike sicher und vor Wind und Wetter geschützt. Auch das beschwerliche Tragen Ihres Rades über eine Kellertreppe bleibt Ihnen so künftig erspart.

Haben Sie Interesse an einem Stellplatz für Ihr E-Bike? Dann melden Sie sich gerne unter 0201 810 65-50.

Neue Termine

Umwelt- und Aufräumaktion in der Schulzstraße

Je früher Kindern die Wertschätzung für die Umwelt vermittelt wird, desto nachhaltiger wird ihr Umweltbewusstsein gefördert und um so größer ist die Chance, dass sie ihr Handeln auch als Jugendliche und Erwachsene fortführen. Tanja Lampas und Anna Tegelkamp luden daher die Kinder in der Schulzstraße am 14. April 2021 wieder zu einer Umweltaktion ein, bei der die Mädchen und Jungen lernten, wie man richtig Müll trennt und entsorgt.

Die gemeinsame Umwelt- und Aufräumaktion war wieder ein voller Erfolg: Die Kinder waren hoch motiviert und sammelten fleißig den herumliegenden Müll auf. Dann folgte das Highlight der Aktion: Unser Hausmeister, André Pacyna, erklärte den Kleinen professionell, wie sie den Müll richtig trennen und entsorgen, und machte dabei einen großartigen Job. In einer kleinen Fragerunde mit ihm lernten die Kinder auf spielerische und anschauliche Art den richtigen Umgang mit Müll. Am Ende gab es leuchtende Kinderaugen, jede Menge Spaß und eine blitzsaubere Wohnsiedlung.



Die nächsten Termine für die Umwelt- und Aufräumaktion in der Schulzstraße stehen auch schon fest und alle kleinen Bewohnerinnen und Bewohner sind herzlich eingeladen mitzumachen:

14. Juli 2021, 15 Uhr
25. August 2021, 15 Uhr

Wir freuen uns auf euch!



© Deutsches Geflügel

Crêpe mit Hähnchenbrust und Mango-Salsa

Zutaten für 4 Personen:

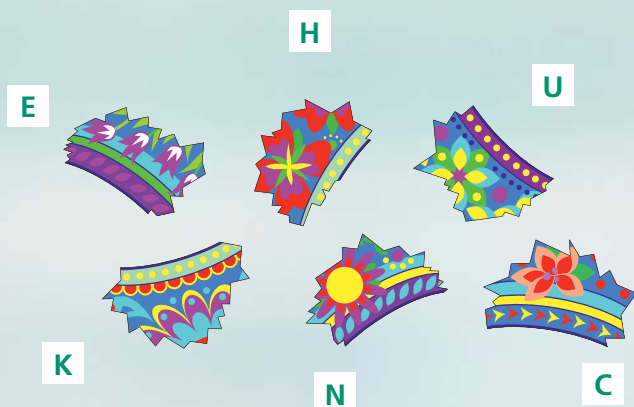
- 500 g Hähnchenbrustfilet
- 125 g Mehl
- 250 ml Milch
- 2 Eier
- 1 TL Zucker
- 2 EL Butterschmalz
- 1 rote Chilischote
- 25 g frischer Ingwer
- 400 g Mango
- 180 g Gelierzucker 2:1
- etwas Salz und Pfeffer
- 200 g Zuckerschoten
- 200 g Möhren
- 150 g Salatgurke
- 1/2 Bund frischer Koriander
- 1-2 EL Apfelessig
- 3 EL Olivenöl

So wird's gemacht:

- 1] Für die Crêpes Mehl, Milch, Eier, Zucker und eine Prise Salz zu einem glatten Teig mixen, mit Frischhaltefolie abdecken, kühlstellen und etwa 30 Minuten ruhen lassen.
- 2] Butterschmalz in einer flachen, beschichteten Pfanne schmelzen, Teig in der Pfanne schwenken und gleichmäßig auf dem Pfannenboden verteilen. Crêpe von beiden Seiten goldgelb backen. Acht Crêpes herstellen.
- 3] Chilischote waschen, längs halbieren, entkernen und klein würfeln. Ingwer schälen und fein reiben. Mango schälen, Stein entfernen, Fruchtfleisch fein würfeln. Mit Gelierzucker, Chiliwürfeln und Ingwer mischen, mit Pfeffer würzen und bei mittlerer Hitze offen circa 4 Minuten sprudelnd kochen. Vom Herd nehmen und abkühlen lassen.
- 4] Zuckerschoten und Möhren putzen, Möhren schälen, beides in etwa gleich große, feine Streifen schneiden. Salatgurke waschen, trocken reiben, der Länge nach vierteln, entkernen und in etwa 4 cm lange Streifen schneiden. Koriander waschen, trocken schütteln und die Blätter von den Stielen zupfen. Gemüse und Koriander mit Essig und 2 EL Olivenöl vermengen, mit Salz und Pfeffer würzen.
- 5] Hähnchenbrustfilets in Streifen schneiden, salzen und pfeffern. Das übrige Olivenöl erhitzen und das Hähnchenfleisch von allen Seiten scharf anbraten.
- 6] Die Crêpes mit der Mango-Salsa bestreichen, mit reichlich Gemüse und Hähnchenbrust belegen, zuklappen und servieren.

Scherben bringen Glück

Der kleine Drache feiert heute seinen Geburtstag und bald kommen seine Gäste. In seiner Aufregung hat er beim Tischdecken jedoch versehentlich alle Tassen zerbrochen. Hilf ihm, die Scherben den richtigen Tassen schnell zu reparieren, und ordne die Scherben den richtigen Tassen zu. So erhältst du das gesuchte Lösungswort.



Hast du das Rätsel wieder gemeistert?

Dann schreib schnell die Lösung auf die Postkarte und schicke das Ganze an die GEWOBAU-Zentrale. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir dreimal das Spiel Wikinger-Schach.

Teilnehmen dürfen alle Kinder bis 12 Jahre, nicht aber deren Eltern sowie Kinder von Mitarbeitern der GEWOBAU. Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass Vor- und Zuname im Fall des Gewinns in der nächsten Mieterzeitung veröffentlicht werden. Einsendeschluss ist der 14. August 2021.

Hinweise zur Datenverarbeitung sind abrufbar unter: <https://gewobau.de/extras/datenschutz/>

Hallo liebe Kinder!

In unserer letzten Ausgabe habt ihr dem Drachen geholfen, fünf Sprichwörter zusammensetzen. Wenn dabei MUSIK für euch erklang, dann habt ihr genau richtig gerätselt – denn das war das Lösungswort, nach dem wir gesucht haben.

Über den Gewinn, je einen Bausatz für ein Insektenhotel und das dazu passende Buch, dürfen sich drei Kinder freuen: **Lina Schäfer, Florian Stuhldreier und Naya Badran.**

Wir wünschen viel Freude damit!

Rätsel

Mitmachen und gewinnen

Wer diese Ausgabe aufmerksam durchgelesen hat, kann unsere Rätselfragen sicher mit Leichtigkeit beantworten. Schreiben Sie die Antworten einfach in die dafür vorgesehenen Felder und bilden Sie aus den ausgewählten Buchstaben das Lösungswort. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir drei Picknick-Sets.

[1] Von wem stammt „Die Geschichte mit dem Hammer“ (Nachname)?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

[2] Wie viele Wahlbezirke gab es bei der Vertreterwahl?

11	12	13	14
----	----	----	----

[3] Unter welchem Navigationspunkt finden Sie die neue Funktion im Service-Portal?

15	16	17	18	19	20	21	22
----	----	----	----	----	----	----	----

[4] Welches Instrument spielt Marc Reece?

23	24	25	26	27	28	29
----	----	----	----	----	----	----

[5] Wie heißt der Abfallentsorgungsbetrieb in Essen?

30	31	32
----	----	----

4

11

16

23

32

Was summt denn da?



Ein Insekt mit Vorliebe für süße Pflanzensäfte war das Lösungswort unseres letzten Rätsels: die BIENE. Bestimmt hätten die kleinen Tierchen auch Freude an dem Preis, den es zu gewinnen gab – denn dabei handelt es sich um eine professionelle Balkonbepflanzung.

Viele von Ihnen rätselten richtig und fanden das Lösungswort heraus. **Christian Beck** hatte dazu noch Glück und wurde als Gewinner der Balkonbepflanzung ausgelost. Wir wünschen ihm schöne Sommermonate auf seinem Balkon.

Damit Ihre Teilnahme auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte Ihre Lösung auf der beigefügten Postkarte an die GEWOBAU. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der GEWOBAU und deren Angehörigen sind ausgeschlossen.

Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass Vor- und Zuname im Fall des Gewinns in der nächsten Mieterzeitung veröffentlicht werden. Hinweise zur Datenverarbeitung sind abrufbar unter: <https://gewobau.de/extras/datenschutz/> Einsendeschluss ist der 14. August 2021.

Meine Meinung, Anregungen und Wünsche

Der [▼]EINBLICK hat mir gut gefallen.

Bitte in Zukunft auch Informationen zum Thema: _____

Sonstige Anregungen und Ideen: _____

Bitte schicken Sie den [▼]EINBLICK zukünftig auch an: _____

Das Lösungswort aus den fünf Rätselfragen lautet:

<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="11"/>	<input type="text" value="16"/>	<input type="text" value="23"/>	<input type="text" value="32"/>
--------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------------------

Kinderrätsel

Scherben bringen Glück

Lösungswort:

<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="4"/>	<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="6"/>
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------



Absender:

Vorname, Name

Alter (Kinderrätzel)

Straße

PLZ, Ort

Telefon

GEWOBAU[®]
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT ESSEN EG

[D]EIN TEIL VON ESSEN

Entgelt
zahlt
Empfänger

Absender:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Deutsche Post 
ANTWORT

GEWOBAU

Wohnungsgenossenschaft

Essen eG

Postfach 101343

45013 Essen

GEWOBAU[®]
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT ESSEN EG

[D]EIN TEIL VON ESSEN

Entgelt
zahlt
Empfänger

Deutsche Post 
ANTWORT

GEWOBAU

Wohnungsgenossenschaft

Essen eG

Postfach 101343

45013 Essen